



Sitzungsvorlage

| | | | |
|-------------------|------------|----------|------------|
| FB / Aktenzeichen | | Vorlage | Datum |
| I/40 u. II/32 | öffentlich | 2020/019 | 28.01.2020 |

| BERATUNGSFOLGE | | Beratungsergebnis | | | |
|--|------------|-------------------|----|------|-------|
| Gremium | Termin | EST | Ja | Nein | Enth. |
| Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss | 11.02.2020 | | | | |

Sachstandsbericht zur Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr

Beschlussvorschlag:

Ein Beschlussvorschlag wird nicht unterbreitet.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

keine

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Bzgl. des zugrunde liegenden Sachverhaltes wird auf die Vorlagen 2019/154, 2019/154/1, 2019/204, 2019/204/1 sowie 2019/204/2 verwiesen.

Die Mitglieder des Gemeinderates haben sich in ihrer Sitzung am 17.12.2019 einvernehmlich darauf verständigt, dass ein Vertreter des Straßenverkehrsamtes des Kreises Warendorf in die nächste Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses eingeladen werden soll und Stellung zu den Anträgen und Anregungen bezieht. Zu der Sitzung sollen die Mitglieder des Umwelt- und Planungsausschusses mit eingeladen werden.

Das Straßenverkehrsamt hat die Teilnahme an der Sitzung zugesagt.

Das Ordnungsamt hat am 15.01., 17.01. und 21.01.2020 morgens in der Zeit von 7:00 Uhr bis 8:00 Uhr die Einhaltung des absoluten Halte- und Parkverbotes auf der Schulstraße an der Ambrosius-Grundschule und an der Franz-von-Assisi-Grundschule unangekündigt kontrolliert. Es wurden keine Verstöße festgestellt.

Der Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss hatte in seiner Sitzung am 26.11.2019 u. a. beschlossen, dass seitens der Verwaltung eine Kontaktaufnahme zum Verkehrskommissariat der Polizei zur Abstimmung der Bereitschaft der Zusammenarbeit mit den Schulen für eine schulische Aktionswoche / Projektwoche zum Thema Verkehrssicherheit vor Schulen erfolgen soll. Zudem wurde in der Sitzung die mögliche Einrichtung eines Lotsendienstes beraten.

Die Kreispolizeibehörde Warendorf hatte der Verwaltung im Dezember zurückgemeldet, dass sie die Durchführung einer schulischen Projektwoche zum Thema Verkehrssicherheit für gut halten und die Grundschulleitungen gerne beratend bei den Vorbereitungen unterstützen. Die entsprechenden Kontaktdaten wurden den Schulleitungen seinerzeit mitgeteilt.

Nach Mitteilung von Frau Lamour, Schulleiterin der Franz-von-Assisi-Schule, steht die Schule mit Herrn Rauer als Verkehrssicherheitsberater der Kreispolizeibehörde im regelmäßigen Kontakt, z. B. in Bezug auf die Schulwegbegehung im 1. Jahrgang sowie im Kontext Radfahrtraining im 4. Jahrgang. Da die Schulentwicklungsplanung für dieses Schuljahr abgeschlossen ist, wird die Schule nicht zusätzlich eine Projektwoche planen und durchführen. Auf der Agenda der Schule stand und steht allerdings eine sogenannte „Mobilitätswoche“ für die Jahrgänge 1 bis 4. Ziel ist es, dass die Schüler/innen dabei zu selbstständigen, sicheren, umweltbewussten und nachhaltig handelnden Verkehrsteilnehmern/innen werden sollen. Entsprechende Maßnahmen sollen im Klassenraum, in der Turnhalle, auf dem Schulhof und im Ort Ostbevern stattfinden. Eventuell werden Aktionen dazu erst im nächsten Schuljahr durchgeführt. Zurzeit ist die Schule diesbzgl. in der Planungsphase.

Hinsichtlich der möglichen Einrichtung eines Lotsendienstes teilt Frau Lamour mit, dass „punktuell“ die Bereitschaft zur Mitwirkung besteht. Die Eltern sind grundsätzlich offen für Ideen wie Lotsen, weisen aber auch auf die Problematik der Berufstätigkeit hin. Sie begrüßen eine Schulwegsicherung durch Verkehrshelfer/innen. Wichtig ist ihnen ein funktionierendes und faires System. Wer kümmert sich, wenn ein/e Helfer/in ausfällt? Nach Einschätzung der Eltern, wird es morgens einfacher sein, Helfer/innen zu finden. Es sollten auch Großeltern gefragt werden, die ggf. mit freiem Eintritt ins Beverbad oder Freikarten oder sonstigen Ideen gelockt werden könnten.

Nach Mitteilung von Frau Winter, Schulleiterin der Ambrosius-Schule, stuften die Elternvertreter in einer Schulpflegschaftssitzung das Thema „Schulwegsicherheit“ als wichtig ein. Sie stellen aber klar, dass die Eltern aus beruflichen Gründen zeitlich nicht in der Lage sind, als Lotse tätig zu werden. Regelmäßig einen Lotsendienst zu übernehmen wurde ausgeschlossen. Angeregt wurde die Idee, Großeltern mit ins Boot zu nehmen. Nachdem Frau Winter mit Herrn Rauer zu diesem Thema Kontakt aufgenommen hatte und von ihm beraten wurde, fand noch ein Gespräch mit der Schulpflegschaftsvorsitzenden statt. Diese bestätigte nochmals die Einschätzung der Elternvertreter.

Außerdem teilte Frau Winter mit, dass die Schulentwicklungsplanung für dieses Schuljahr in Absprache mit dem Schulamt seit dem letzten Sommer feststeht. Im Mai 2020 ist eine Projektwoche geplant, die thematisch, je nach Interesse der Kinder, recht offen gestaltet sein wird. Eventuell ergibt sich im Austausch mit den Kindern ein Projektthema, das dem Thema Schulwegsicherheit zuzuordnen wäre.

Wolfgang Annen
Bürgermeister

Barbara Roggenland
Fachbereichsleiterin

Klaus Rüter
Sachbearbeiter
